

Warum bist du So.

Das böse in Dir.

Von Palina_x3

Kapitel 8: Zurück daheim.

Hallöle :D Da bin ich wieder hab jetzt wohlverdienten Urlaub und auch gleich schon das nächste Kapitel für euch :D
Viel Spaß ;)

Son Goku macht sich am selben Abend sofort auf den Weg, um mit Vegeta zu sprechen.

Große Zweifel plagen ihn, wird Vegeta auf ihn hören oder überhaupt erstmal zuhören?

Viele Fragen gehen ihn durch den Kopf, er kennt Vegeta sehr gut, wenn Son Goku jetzt falsches sagt brauch er es garnicht weiter versuchen mit ihm zu reden.

Kurze Zeit später kommt er auch schon bei Vegeta an.

"Was willst du denn hier Kakarott?"

"Vegeta ich muss mit dir reden!"

"Worüber? Über Sachen die dich nichts angehen?"

"Hör mir doch erstmal zu."

"Hat sie dich geschickt?"

Son Goku schaut bedrückt zum Boden.

"Hätte ich mir ja denken können, warum auch sollte sie sich die Mühe machen selbst herzukommen!"

"Jetzt halt mal die Luft an Vegeta, hast du ne Ahnung wie es ihr geht? Sie hat angst mit dir zu reden!"

Vegeta blickt verärgert zur Seite, angst, das hatte Bulma schon seit Jahren nicht mehr vor ihm.

"Vegeta rede mit ihr, sie braucht dich, Trunks braucht dich, sie sind deine Familie."

"Ich habe keine Familie Kakarott, ich brauche sie auch nicht. Endlich kann ich wieder sein der ich mal wahr !"

"Den selben unsinn hast du schon bei unserem letzten Kampf von dir gelassen und ob du es glaubst oder nicht aber seit dem du Bulma hast bist noch stärker geworden und nach Trunks seiner Geburt ebenfals. Stell dir vor du willst sie beschützen!"

'Was fällt Kakarott ein sowas zu sagen, zu mir dem Prinzen der Saiya-jins, ich brauche niemanden, weder sie noch den Jungen.'

"Vegeta denk doch mal darüber nach..."

"Halt endlich dein Maul Kakarott! Ich will sie nicht beschützen ich brauche niemanden ist das klar? Ich bin nur noch hier weil ich keine Möglichkeit habe von hier abzuhausen."

Ihr alle nervt mich so sehr das ich am liebsten kotzen würde. Ihr und eure gespielte Freundlichkeit!"

"Rede mit ihr, tu es nicht für mich oder für sie sondern für dich. Das konntest du ja eh immer am besten."

Son Goku teleportierte sich weg, alleine steht Vegeta da und starrt fassungslos auf den Fleck an dem Son Goku grade noch stand.

'Hat er vielleicht doch recht? Habe ich immer nur an mich gedacht? Das ist nicht wahr. Ich hatte mich für sie geopfert, für sie allein um ihr Leben zu schützen, für Bulma. Und geschätzt hat sie es nie, ich habe ihr es auch nie unter die Nase gerieben. Ich weis nicht was ich machen soll, ich will sie nicht verlieren aber auf der anderen Seite will ich mein altes Leben zurück.'

Vegeta dachte noch sehr lange nach, er weis nicht was das richtige ist, Sie oder sein altes Leben.

Dabei hat sie doch alles immer für ihn getan, sie war immer an seiner Seite, hat ihn nie in Stich gelassen.

Vegeta hatte einen Beschluß gefasst, sofort macht er sich auf zur CC.

Nur wenige Minuten später hat er sie auch schon erreicht, er geht durch die Gartentür zur Küche durch.

Dort sieht er auch schon Bulma, die grade den Tisch abdeckt.

"Bulma?"

Bulma lässt vor schreck einen Teller fallen, mit Vegeta hat sich garnicht mehr gerechnet.

"Was..Vegeta..was machst du hier?"

"Ich wohne hier oder etwa nicht?"

Vegeta legt sein typisches Vegeta-Grinsen auf, er weis genau wie er Bulma reizen kann.

"Nach allem was du mir die letzten Tage angetan hast, denkst du wirklich das ich DICH hier noch wohnen lasse? Außerdem hast du den Beschluß gefasst auszuziehen!"

Bulma ist auser sich vor Wut.

'Was bildet sich dieser arrogante Affe eigentlich ein..'

"Ich habe keinen Beschluß gefasst, ich wollte einfach nur meine Ruhe haben."

Bulma glaubt sich zu verhöhren, er hatte ihr doch klar gemacht das sie und Trunks ihm nicht bedeuten, sie war doch nur ein Spielzeug für ihn.

Die einzige Vernünftige Idee die sie hat ist einfach Vegeta zu ignorieren, soll er doch hier wohnen aber dann ohne ihre Hilfe.

"Von mir aus, du weisst ja wo das Gästezimmer ist."

Mehr sagt sie nicht, sie geht an ihm vorbei und macht sich auf den Weg ins Schlafzimmer.

Vegeta blickt ihr hinterher, er dachte sie würde sich freuen ihn zu sehen, aber falsch gedacht.

Sonnenstrahl stehlen sich durch den Vorhang in ihr Zimmer.

Langsam öffnet sie ihre leicht rot gefärbten Augen.

Sie hatte geweint, die ganze Nacht.

Sie dachte sie würde mit der Situation fertig werden aber sie liegt falsch.

Aber nichts des do trotz muss sie stark bleiben, ihrem Sohn zu liebe.

Sie steht auf und zieht sich ihren Morgenmantel über.

'Ein Kaffee wird mir sicher gut tun und danach Frühstück für meinen kleinen Schatz.'

Trunks gibt ihr die nötige Kraft die sie braucht, das war schon immer so.

Egal welchen Ärger sie mit Vegeta hatte sie dachte immer daran das sie für ihren Sohn stark bleiben muss.

In der Küche angekommen machte sie sich auch schon den Kaffee fertig.

Sie beobachtet wie der Kaffee langsam in der Maschine in die Kanne tropft.

In Gedanken verloren merkt sie nicht das sie nicht mehr alleine in der Küche ist.

"An was denkst du Bulma?"

Diese Stimme, sie kennt sie nur zu gut.

Aber wie ist er hier rein gekommen?

"Guten Morgen Yamchu, was machst du denn hier?"

"Ich wollte euch mal wieder besuchen außerdem wollte ich doch mit Son-Goten und Trunks in den Zoo ich wollte ihn abholen."

"Achja das hatten wir ja vor ein paar Tagen ausgemacht, entschuldige Yamchu ich habe es vergessen."

"Ach macht doch nichts Bulma."

"Ich mach noch das Frühstück für ihn willst du mit essen?"

"Gerne."

Bulma beginnt das Frühstück fertig zu machen, Kornflakes, gebratene Eier, gekochte Eier, Brötchen und noch viel mehr Leckerreien zaubert sie auf den Tisch.

"Willst du einen Kaffee Yam?"

"Ja klar danke."

"Trunks müsste in einer halben Stunde unten sein."

Sie reicht Yamchu die Tasse und setzt sich mit ihm an den gedeckten Tisch.

Bulma sitzt mit dem Rücken zur Tür und ihr gegenüber sitzt Yamchu.

Grade als Yamchu von seiner Tasse ablässt färbt sich sein Gesicht blass.

Damit hat er nicht gerechnet, in der Tür steht Vegeta.

Vegeta sieht Yamchu wütend an.

'Da haben sich ja zwei wiedergefunden, na warte Weib.'

Zu Yamchu seinen Glück kommt auch schon Trunks runter.

"Guten Morgen Mutter, darf ich jetzt schon los?"

"Willst du nicht erst was essen?"

"Nein ich ess dann was im Zoo."

Yamchu nickt ihr zu, es ist ihm ganz recht das Trunks sofort los will.

"Na gut von mir aus aber benimm dich Trunks."

Der kleine macht Freuden Sprünge zu gerne geht er in den Zoo und dann auch noch mit Goten und Yamchu, der Tag scheint perfekt zu werden.

Bulma verabschiedet sich von den beiden und gibt Yamchu noch Geld für Trunks mit.

Sie geht zurück in die Küche.

"Fals du was essen willst, der Tisch ist gedeckt will mir ja die Mühe nicht umsonst gemacht haben."

"Warum war er hier?"

Bulma schaut Vegeta verwirrt an, was geht ihn das an wer hier ein und aus geht.

"Er hat Trunks angeholt."

"Warum lässt du meinen Sohn bei ihm."

Es ist mehr eine Anschuldigung als eine Frage, für Vegeta ist die Sache klar.

Bulma versucht Vegeta zu ersetzen, durch diesen jämmerlichen Wurm Yamchu.

"Ach auf einmal ist er dir wichtig? Tut mir leid Vegeta davon habe ich nie was mitbekommen."

Ins geheim weis sie das sie lügt, natürlich weis sie es, sie hat es in ihrem Traum damals gesehen.

Er nahm seinen Sohn in den Arm.

"Hast du ihn hier reingelassen?"

"Nein es war warscheinlich meine Mutter."

Noch besser nicht nur Bulma will ihn ersetzen sondern ihre Eltern auch noch.

"Du willst mich wohl ersetzen Weib."

Bei dem Wort Weib, kamen sie wieder hoch, diese Erinnerungen, ihr wird blitzartig klar, die Zeit dreht sich zurück, zurück zu den ersten Tagen ihrer Beziehung.

Es fällt ihr schwer eine Antwort zu finden, sie will ihn nicht ersetzten, das könnte auch niemand.

"Ich...will...Vegeta ich will dich nicht ersetzen."

Ich schaut ihm direkt in seine Augen, doch sie sieht nur kälte und hass.

"Verasch mich nicht Weib. Du weist ich kann auch anders."

"Aber das tue ich nicht Vegeta bitte."

Er kommt bedrohlich nah auf sie zu.

"Ich soll dir glauben? Nachdem du mich verraten hast?"

Sie weitet ihre Augen, verraten, das hat sie nicht, sie weis genau was er meint, das Gespräch mit Son-Goku vor wenigen Tagen, der Auslöser ihres Ärgers.

"Ich brauchte Hilfe..."

"Und warum kommst du nicht zu mir, musst du erst mit diesem Verräter reden? Du enttäuscht mich Weib."

"Ich enttäusche dich? Vegeta ist das dein ernst? Ich habe dich enttäuscht? Hast du mal an dich gedacht, an deine Taten die mich enttäuscht haben, die mich verletzt haben? DU hast mir das Herz gebrochen!"

Bulma konnte nicht anders, sie musste anfangen zu weinen, es ist zu viel für sie.

"Bulma..."

Vegeta hat begriffen, was er getan hat, was er IHR angetan hat.

Es ging nie nur um die Sache mit Babidi, sondern noch um viel mehr Schmerz den er ihr zugefügt hat.

Vegeta muss sich überwinden, aber seine einzige Chance wieder mit Bulma zusammen zu sein ist eine Entschuldigung.

"Bulma...was ich jetzt sagen werde fällt mir schwer, doch du bist...mir wichtig...du und Trunks ihr seid meine Familie...was ich getan habe tut mir leid...es war mein Fehler."

Vegeta holt tief luft es viel ihm verdammt schwer die Worte zu sagen.

Aber es funktionierte, Bulma umarmt Vegeta jetzt noch enger.

"Komm mit ins Schlafzimmer."

Vegeta muss leicht lächeln, das war sie wieder, seine Bulma.